

HTWWWM

Wussten Sie, dass...

... als Ursprung der HTWWWM ein versuchter Raubdiebstahl in einem Kölner Café gilt, der vom späteren Ideengeber und Organisator André Puchta beobachtet wurde? Dem Dieb gelang es nicht, dem weiblichen Opfer deren offene Handtasche zu entreißen. Sie nahm den Verlust der Geldbörse und weiterer Wertgegenstände in Kauf, verteidigte jedoch ihre Handtasche, mit der sie viele Erinnerungen und Erlebnisse verband.

... die HTWWWM für grenzenlose Wurfreiheit und Völkerverständigung steht? Sie verbindet Völker und Nationen. So sollen unter den „Taschen aus aller Welt“ „Menschen aller Welt“ ein Zeichen für Frieden und Zusammengehörigkeit setzen, egal welcher Hautfarbe, Religion oder politischer Weltanschauung.

... Stefan Koopmann aus Moorriem im Landkreis Wesermarsch in Niedersachsen im Finale 2016 unfassbare 46,20 Meter warf und die Vorjahres-Bestmarke von Klavierträger Pierre Ermini aus Wuppertal (35,32 Meter) um stolze 10,88 Meter übertraf? Der Abteilungsleiter Maschinenbau setzte dabei die Handtasche seiner Mutter ein.

... die aktuelle Bestmarke über 46,20 Meter einer Wurflänge von sieben afrikanischen Steppenelefanten, 27 Reiner Calmund oder 355 iPhone entspricht?

... alle von 2012 bis 2016 durch die Linienrichter erfassten Würfe eine Strecke von Bottrop-Kirchhellen

ins 54.500 Meter Luftlinie entfernte Leverkusen ergeben?

... der LKW-Fahrer Joachim Mans aus Attendorn im Sauerland im Finale 2012 für das Gastgeberland Deutschland stolze 22,66 Meter warf, Großbritannien auf den zweiten Platz verwies und erster Weltmeister wurde?

... sich in fünf Jahren HTWWWM insgesamt 2.438 Werfer*innen für die Teilnahme beworben haben (Stand: Juni 2016), 56 % der Werfer Männer waren und Staatsangehörige aus 24 Ländern an der WM teilnahmen?

... im Vorfeld der HTWWWM 2013 erstmals drei Trainingscamps für interessierte und bereits angemeldete Werfer*innen auf der tunesischen Insel Djerba sowie in Berlin und Köln stattfanden? Da wurde getüftelt, gewogen, gemessen und geschrien.

... sich das Werfer*innen-Feld von der 72-jährigen Seniorin über den Fahrlehrer, den Landschaftsgärtner und Versicherungskaufmann bis hin zum Gas-Wasser-Installateur und Lehrer erstreckt?

... der Versicherungskaufmann Stefan Krämer aus Brühl im Finale 2013 stolze 24,21 Meter war und somit die erzielte Bestmarke über 22,66 Meter von Joachim Mans) aus dem Jahr 2012 übertraf?

... das „Goldene Täschchen“ als Wander-Trophäe eigens für die HTWWWM in den Niederlanden produziert wurde? Es in den Händen zu halten, veranlasst die Werfer*innen zu teils waghalsigen Aktionen und spektakulären Körpereinlagen.

... Frauen in ihrem Leben im Schnitt 76 Tage damit verbringen, in ihren Handtaschen zu wühlen (Quelle:

bild.de). Frauen tragen in ihrer Handtasche im Schnitt 35 Objekte mit sich herum. Männer nur etwa vier (Quelle: bild.de)

... sich 20 WM-Teams im Jahr 2014 die Ehre gaben? Österreich überzeugte im Finale mit einer Gesamtweite von 92,81 Meter. Das WM-Team für Frankreich wurde Vize-Weltmeister mit 85,92 Meter.

... sich der kurzangebundene Kurbelwurf als Weltmeister-Technik bewährte? In Schrittstellung wird der vordere Fuß kräftig in den Boden gestemmt, mit dem gegenüberliegenden hinteren Arm dann mit kräftigem Kurbeln Schwung geholt und mit Körperstreckung beim Abwurf die Handtasche nach vorne geschleudert.

... die HTWWWM vor insgesamt mehr als 75.000 Park-Besucher*innen im Movie Park Germany verfolgt wurde?

... sich laut einer britischen Studie unter 1.700 Frauen in der Durchschnittstasche von Frauen Gegenstände im Wert von über 800 Euro befinden? Die Durchschnittstasche wiegt 1,5 und 3 Kilo (Quelle: bild.de)

... es bei Verdacht des Gebrauchs oder des Versuchs des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten es im Ermessen des Anti-Doping-Beauftragten liegt, den Teilnehmer mit sofortiger Wirkung vom Wettbewerb auszuschließen?

... über 950 Medien aus 22 Ländern über die HTWWWM berichteten? Darunter *CNN*, der *Myanmar International TV Channel* als staatlicher TV-Sender in

Myanmar, die türkische Tageszeitung *Hürriyet*, der pakistanische News Channel *Abb Takk*, der iranische Auslandsfernsehsender *Press TV*, *Rediff* in Indien, die *Deutsche Botschaft* in Tel Aviv, *THVL* in Vietnam, *Sada Al-Balad* im Libanon, *SAPO* in Portugal und *Agenzia Nazionale Stampa Associata* in Italien.

... der Anti-Doping-Beauftragte Justus Schneider als Vertrauensperson fungierte, wenn ein Athlet sich in Sachen Doping erklären möchte. Sei es, das er selbst unerlaubte Mittel genommen hat oder in seinem Umfeld davon Kenntnis hat.

... das ehrenamtlich tätige Organisations-Team in fünf Jahren mehr als 1.300 Stunden Arbeit auf sich nahm und dies für exakt null Cent?

... über 400 ganz unterschiedliche Handtaschen geworfen wurden und die Schwierigkeit bei den Würfeln darin besteht, die Flugkurve der Handtasche richtig einzuschätzen? Da sie nicht so aerodynamisch ist wie klassische Wurfgeräte, kann auch der Wind eine gehörige Rolle spielen, so dass nur mit dem richtigen Einstellwinkel zum Wind und ausreichend Stabilität beim Abwurf die Spitzenweiten zu erzielen sind.

... am 29. November 2009 gemäß § 5 Abs.3 MarkenG Titelschutz für „Handtaschen Weitwurf WM“ und „HTWWWM“ in Anspruch genommen wurde? Dieser umfasst alle Schreibweisen, Schriftarten, Schriftgrößen, Darstellungsformen, Abkürzungen, Abwandlungen, Wortverbindungen, Titel, Untertitel, grafische Darstellungen und Zusammensetzungen in folgenden Werkkategorien: Printmedien, Merchandising, Events, Messe-Ausstellung, Software, Funk-Fernsehen, Film, Bild-Ton, Telekommunikation, Online-Publikationen, Internet-Projekte und Domaintitel.

... der WM-Massagetherapeut Marco Nau auch mit Hypnose arbeitet? Werfer*innen können sich durch seine Hypnosetechniken mental auf ihren Wurf vorbereiten lassen und die Kräfte des Unterbewusstseins so einsetzen, dass die Teilnehmer ihre Handtaschen zu Traumweiten werfen, schleudern oder stoßen.

... Model Sarah Knappik und Girl Group-Legende Eva Jacob im Jahr 2016 der illustren Expertenrunde angehörten? Sie folgten auf Kultsänger Roberto Blanco, Moderatorin Margarethe Schreinemakers sowie Autorin und Model Natascha Ochsenknecht, welche in den Vorjahren in der WM-Jury saßen.

... der Abwurf und die gesamte Wurfbewegung innerhalb der eingezeichneten Abwurfzone erfolgen müssen? Ein Anlauf darüber hinaus ist nicht erlaubt. Die Wurfweite wird an der Stelle gemessen, wo die Handtasche das erste Mal den Boden berührt. Die erste Bodenberührung muss innerhalb des eingezeichneten Wurfsektors erfolgen. Landet die Handtasche beim ersten Aufkommen außerhalb des Sektors, ist dieser Wurf ungültig zu werten.

... Otilie Freifrau von Schädlich während der HTWWWM 2013 eine Ode an die Handtasche vor dem offiziellen Start in der WM-Arena verkündete? Ein Auszug: „Sie ist mein treuester Begleiter, ohne sie geh ich nicht weiter, sie hängt an Schulter oder Arm, klemmt man sie unter wird's drunter warm. Ob Plastik, Leder, Krokodil - das Wichtigste ist: Sie hat Stil. Die Gute ist nie inhaltsleer, deshalb auch entsprechend schwer.“

... die Jury neben der Weite nach technischer Ausführung und Choreographie beurteilt? Die

Kombination aus Wurfweite, technischer Ausführung und Choreographie (Ausstrahlung der Gruppe in Mimik und Gestik, Zustand der Handtaschen, Requisiten, Schminktechnik und Schuhwerk) ergibt im Punktesystem das Gesamtergebnis. Berücksichtigt wird dabei auch die individuelle Körperbeherrschung (Schritttechnik, Sprungvermögen, Drehvermögen, Balance, Körperspannung und Kondition) und Kreativität (Vielfältigkeit und Ideenreichtum, eigenen Ideen und originelle Schritte).

... der Klavierträger Pierre Ermini aus Wuppertal im Jahr 2015 eine neue Bestmarke von 35,32 Meter im Einzel-Weitwurf erzielte und den Rekord von Stefan Krämer aus dem Jahr 2013 um aktuell 11,11 Meter übertraf?

... es zur Professionalisierung und Weiterentwicklung der geschlechterneutralen Trendsportart seit 2014 ein mit Diplom-Sportökonomen und Teilnehmer*innen diskutiertes und verabschiedetes Regelwerk gibt, welches auf der offiziellen Website unter www.htwwwm.com/regelwerk.html abrufbar ist.

... die HTWWWWM im *Welt der Wunder*-Ranking der zehn ausgefallensten Veranstaltungen in Europa im April 2015 den vierten Platz belegte? Die BILD zählte die WM im April 2015 zu den zehn verrücktesten Wettbewerben und Festivals in aller Welt. Im April 2016 landete die HTWWWWM zudem im *Deutsche Welle*-Ranking auf dem achten Platz als einzige Sportveranstaltung aus Deutschland unter den schrägsten Veranstaltungen in Europa.